

T H E G R E E N P A P E R
W H I T E P A P E R



Papier: ein Schlüsselement
für eine nachhaltige Unternehmensstrategie

**„Wissen Sie,
wie nachhaltig
Ihr Papier ist?“**

WIESO SOLLTE EINE ORGANISATION DEN PAPIEREINKAUF IN IHRE NACHHALTIGKEITSPOLITIK AUFNEHMEN?

Historisch betrachtet hatte Papier immer eine zentrale Bedeutung für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft. Papier wird aus Holz- oder Recyclingfasern hergestellt, und ist daher direkt von dem Umgang mit den Ressourcen Holz und Altpapier abhängig. Die Vorzüge des 100%igen digitalen (und damit papierlosen) Zeitalters werden allenthalben gepriesen; es ist jedoch erwiesen, dass Papier eine haptische Erfahrung und Interaktion mit dem Benutzer bietet, die ein digitales Medium nicht leisten kann. Online-Medien bieten natürlich gewisse Vorteile, wie z.B. Schnelligkeit und Interaktivität. Gemessen am Image und an der Rentabilität sind die effektivsten Marketingkampagnen jene, die sowohl Online- als auch Druckmedien einsetzen. Genau deswegen hat Papier Zukunft. Daraus ergibt sich eine Reihe von Fragen in Bezug auf die Herkunft und die Verwendung von Papier. Ist der Papierverbrauch eine Hauptursache der Entwaldung? Ist die umweltschonende Beschaffung von Papier für ein Unternehmen von entscheidender Bedeutung? Welche Garantien verlangt der Benutzer als Nachweis für umweltschonendes Papier? Wie steht Recyclingpapier im Vergleich zu Papier aus Frischfasern da?

Für die Akteure in der Wirtschaft und der Politik spielen Überlegungen über Nachhaltigkeit im täglichen Leben eine immer größere Rolle. Demzufolge stehen Wälder aus zwei Gründen im Mittelpunkt des Interesses:

- Sie liefern eine Vielzahl an Ressourcen und Leistungen, die für das ökologische, ökonomische und soziale Gleichgewicht der Erde unabdingbar sind.
- Sie sind aufgrund gewisser Gegebenheiten des modernen Lebens (Urbanisierung, Flächenumwandlung) durch Umweltverschmutzung und Naturkatastrophen gefährdet.

Daher fordern Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Bürger und Wissenschaftler eine nachhaltige Forstwirtschaft, d.h. eine Waldbewirtschaftung, die unsere aktuellen Bedürfnisse erfüllt ohne dabei künftigen Generationen diese Grundlage zu entziehen. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Nutzung und Bewirtschaftung der Wälder der Erde und die Wettbewerbsfähigkeit von Produkten auf Holzbasis.

Aus diesem Grund sollte die Papierbeschaffung Teil einer umfassenden nachhaltigen Unternehmensstrategie sein.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist ein effektiver und verantwortungsvoller Umgang mit Papier.

Mit einem verantwortungsbewussten Papiereinkauf mit dem Fokus auf Recyclingpapier und Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, demonstriert ein Unternehmen sein Verantwortungsbewusstsein im Geschäftsleben, als Mitglied der Gemeinschaft und unterstützt die Entwicklung einer nachhaltigen Forstwirtschaft.

DER EINFLUSS VON PAPIER AUF DIE UMWELT: EINE GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Welchen Einfluss hat Papier auf die Umwelt?

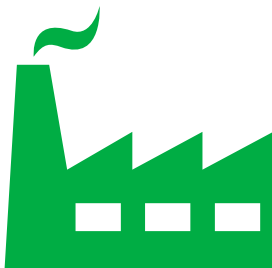
Wie alle Produkte beeinflusst auch Papier im Laufe seines Lebenszyklus die Umwelt auf vielfältige Weise (Gewinnung von Rohstoffen, Herstellung, Weiterverarbeitung, Vertrieb, Verwendung und Abfallwirtschaft). All diese Faktoren gilt es im Rahmen einer verantwortungsbewussten Einkaufspolitik zu berücksichtigen.

Rohstoffe



Die Gefahr, Papier aus illegal abgeholzten Wäldern zu kaufen, ist zwar im Laufe der Jahre (insbesondere in Europa seit Einführung der EU Holzhandelsverordnung) deutlich geringer geworden, aber es ist dennoch wichtig, dass die internationalen Vorschriften in diesem Bereich eingehalten werden. Die Entscheidung für Produkte mit einem anerkannten Umweltzertifikat oder für ein Recyclingpapier gewährleistet eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und fördert das Wachstum des Waldes. Die Unterscheidung zwischen legalem und illegalem Holzeinschlag ist auf globaler Ebene ebenfalls von grosser Bedeutung. Die aktuelle EU-Holznutzungsverordnung, die seit März 2013 in Kraft ist, soll sicherstellen, dass nur Holzprodukte aus legalem Holzeinschlag auf den europäischen Binnenmarkt gelangen, gewährleistet aber nicht die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder.

Herstellung



In den letzten Jahren hat die Papierindustrie große Fortschritte bei der Reduzierung der Umweltbelastung bei der Papierherstellung erreicht. Kraft-Wärme-Kopplung bei der Energieerzeugung (z.B. die kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung), sowie die Verwendung erneuerbarer Energiequellen (Biomasse) haben u.a. einen deutlichen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung geleistet. Diese Entwicklungen werden weiter vorangetrieben.

Es ist wichtig, dass sich alle Beteiligten der Papierlieferkette ihre Verantwortung für diese wertvolle Ressource klar sind und daran ihr Kaufverhalten, ihre Verbrauchsgewohnheiten und ihre Wegwerfverhalten anpassen.

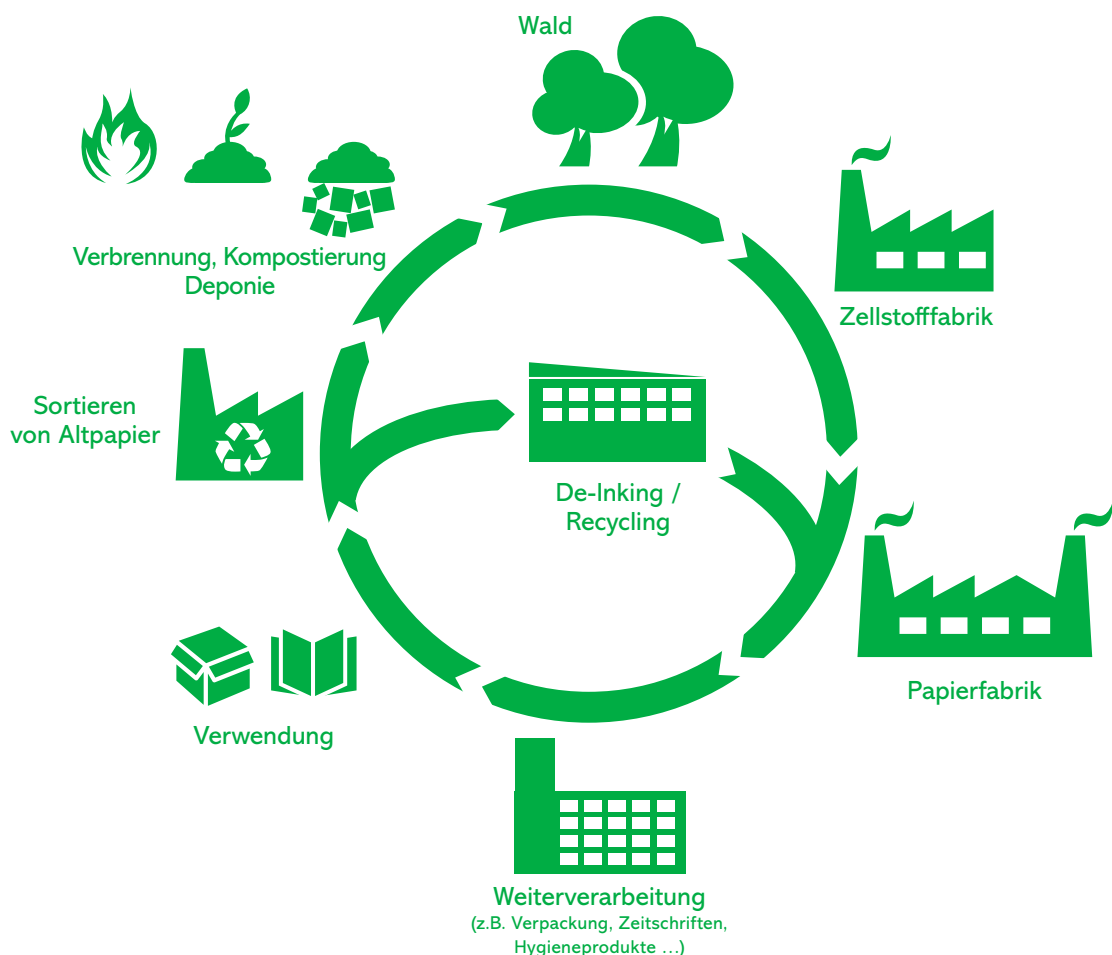
Recycling



Recyclingpapier hat den Vorteil, dass für seine Herstellung Sekundärfasern (Altpapier) verwendet werden. Somit besteht weniger Bedarf nach dem Rohstoff Holz. Dieser steht damit anderen Nutzungen zur Verfügung, z.B. der Holzenergie (vorwiegend als Biomasse), eine Form der erneuerbaren Energien, die eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Treibhausgasemissionen spielen. Wichtig ist weiterhin die Sammlung von Altpapier, als Rohstoff für die Herstellung von Recyclingpapier zu fördern. Die Verbringung auf Deponien und die Verbrennung (wie dies oft mit Hausmüll geschieht) bleiben weit verbreitete Verfahren für die Entsorgung von Papiermüll. Sie tragen zur nicht sichtbaren Umweltbelastung bei und sind eine bedeutende Quelle für Emissionen von Treibhausgasen und Methan.

Wenn ein Unternehmen sich für eine Umweltstrategie entscheidet und diese in allen Bereichen seines Unternehmens implementiert, signalisiert es auch einen respektvollen Umgang mit den Ressourcen. Im Rahmen dieses Prozesses empfiehlt es sich den Papierverbrauch vernünftig zu gestalten.

LEBENSZYKLUS VON PAPIER



WAS ZEICHNET EIN NACHHALTIGES PAPIER AUS?

Eine glaubhafte Definition eines nachhaltigen Papiers muss zwei Dinge enthalten, die Herkunft der Rohstoffe und das Herstellungsverfahren. Beide Aspekte müssen klaren Anforderungen in Bezug auf die Umweltverträglichkeit erfüllen. Die Definition, die Antalis entwickelt hat, soll leicht verständlich, glaubwürdig, und auf international anerkannten Standards basieren.

Definitionskriterium 1: Rohstoff

Die Rohstoffe für die Herstellung von Frischfaserpapier stammen hauptsächlich aus Holz. Damit ein Produkt als nachhaltig bezeichnet werden kann, müssen die Rohstoff mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Aus nachhaltiger Forstwirtschaft gemäß den Kriterien von FSC® oder PEFC stammen. Diese setzen sich für Wiederaufforstung und den Erhalt der natürlichen Waldressourcen ein. Gleichzeitig fördern beide Zertifizierungssysteme damit die Haupteigenschaft des Waldes als CO₂ Binder, sowie die Artenvielfalt und den Lebensunterhalt der lokalen Bevölkerung.
- Zu 100% aus Recyclingfasern bestehen oder zu mindestens 50% aus Recyclingfasern, wobei die restlichen 50% Prozent, die oben beschriebenen Anforderungen erfüllen müssen. Dies senkt den Papierverbrauch aus Frischfasern und fördert die Wiederverwendung von Altpapier.

Definitionskriterium 2: Herstellungsverfahren

Eine vorbildliche Einkaufspolitik nützt nichts, wenn der Herstellungsprozess nicht ebenso vorbildlich ist. Damit ein Produkt als nachhaltig hergestellt gelten darf, müssen die Papierfabriken eine der folgenden Zertifizierungen vorweisen:

- **ISO 14001:** Diese Norm gehört zur internationalen Normenreihe ISO 14000 und liefert den Rahmen für die Entwicklung eines Umweltmanagementsystems (EMS), sowie der dazugehörigen Auditprogramme.
- **EU Ecolabel:** dieses offizielle EU-Umweltlabel, das von der Europäischen Kommission vergeben wird, ist ein lebenszyklusbasierter Ansatz, der spezielle Anforderungen definiert. Das EU Ecolabel definiert sich über folgenden Aspekten:
 - die Reduzierung von Emissionen in der Luft und in das Wasser
 - die Reduzierung des Verbrauchs von Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen und die maximale Reduzierung ihres Umwelteinflusses
 - die Reduzierung von Umweltschäden und Gesundheitsrisiken durch die Verwendung gefährlicher chemischer Substanzen

* Antalis bezeichnet ein Papier als nachhaltig, wenn es im Green Star System mindestens 3 Sterne bekommt (siehe Seite 10).

- Zum Bleichen von Papier wird häufig Chlor. Die folgenden drei Verfahren gewährleisten geringere Umwelteinflüsse in dieser Phase der Herstellung:
 - **Elementar chlorfrei gebleicht (ECF)**: ein Verfahren, bei dem Chlordioxid für das Bleichen des Zellstoffs aus Holzfasern verwendet wird. Beim Bleichen wird kein elementares Chlorgas verwendet, so dass sich keine krebserregenden Dioxine und dioxinähnlichen Verbindungen bilden können.
 - **Prozess chlorfrei gebleicht (PCF)**: ein Verfahren, bei dem das TCF-Verfahren angewendet wird und 30% Recyclingfasern verwendet werden. Sowohl die Recyclingfasern als auch die Frischfasern müssen ohne Chlor oder Chlorverbindungen gebleicht sein.
 - **Total chlorfrei gebleicht (TCF)**: ein Verfahren, bei dem keine Chlorverbindungen für das Bleichen des Zellstoffs für die Papierherstellung verwendet werden. Somit bilden sich keine Dioxine, noch krebserregende Giftstoffe.

Auf dem deutschen Markt erkennt Antalis das Label des „Blauen Engel“ an. Es garantiert einen umweltfreundlichen Herstellungsprozess sowie die Verwendung von Recyclingfasern für die Papierherstellung.

WIE INTEGRIERT EIN UNTERNEHMEN PAPIER IN SEINE NACHHALTIGKEITSPOLITIK?

Zunächst wird eine vollständige Übersicht über die bestehenden Papierströme und Anforderungen im Unternehmen erstellt. Nur wenn man die aktuellen Nutzungsmuster versteht, kann ein Unternehmen seinen wahren Papierverbrauch berechnen und fundierte Entscheidungen über eventuelle Änderungen – und wo diese vorzunehmen sind – treffen.

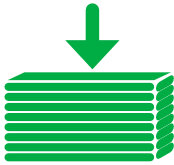
Checkliste Papierbewertung:

- Feststellen aller Papierströme, einschließlich aller potentieller Anwendungen (Kopierpapier, Verkaufsunterlagen, Umschläge, Geschäftspapier, Mailings ...)
- Für jedes Papier, Auflisten des Lieferanten und der Produkteigenschaften:
 - Rückverfolgbarkeit des legalen Holzeinschlags
 - Anteil in % an zertifiziertem Papier (FSC® oder PEFC)
 - Anteil in % an Recyclingpapier
 - ISO 14001 Zertifizierung
 - Umweltzertifizierungen
- Vergleich der verwendeten Mengen mit dem tatsächlichen Bedarf.

N.B. Bitte denken Sie daran, dass umweltfreundliche Papiere, auch Recyclingpapiere, für alle Anwendungen im Geschäftsleben (Broschüren, Mailings, Briefpapier ...) und für alle Druckverfahren (Offset, Digital ...) geeignet sind.

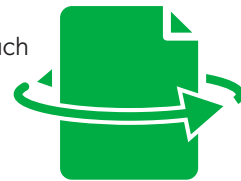
Wenn Sie den aktuellen Verbrauch festgestellt haben,

sollten Sie die 3-R-Regel anwenden: _____



Reduzieren: verwenden Sie die richtige Menge und die richtige Grammatik, die Sie für die spezielle Anwendung benötigen. Oftmals liegt die richtige Lösung weder in der Umstellung auf die papierlose Kommunikation noch im gedankenlosen Drucken riesiger Mengen Papier, sondern darin, weniger und nur das Notwendige zu drucken.

Wiederverwerten(re-use): bedrucken Sie aus praktischen Gründen auch die Rückseite des Papiers, z.B. für vorläufige Fassungen, die noch Korrektur gelesen werden, oder für den Druck von E-Mails.



Recyceln: bevorzugen Sie Papier aus Recyclingfasern. Die Entscheidung für Recyclingpapier ist längst kein Zugeständnis mehr zu Lasten von Qualität, Leistung, Aussehen oder Weiße, da bei der Herstellung von Recyclingpapier riesige Fortschritte erzielt wurden. Papier kann außerdem fünf bis sieben Mal recycelt werden. Geben Sie dem Papier so viele Leben wie es verdient, in dem Sie im Büro Müll trennen und entsprechende Abfälle dem Recycling zuführen.

In dem Prozess der Überprüfung und Umsetzung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Papier sind einige Überlegungen entscheidend; andere sind zwar nicht entscheidend, sind aber Ausdruck des Willens, noch einen Schritt weiter zu gehen.

Die „Must-haves“: _____

- Fragen Sie nach der Rückverfolgbarkeit des in Ihrem Unternehmen verwendeten Papiers und versichern Sie sich, dass es nicht aus geschützten Beständen kommt, wie z.B. Mixed Tropical Hardwood (MTH) (gemischtes tropisches Hartholz).
- Bevorzugen Sie umweltfreundliche Papiere mit einem Herkunftsnachweis der Fasern für den Zellstoff und einer Bestätigung über das umweltfreundliche Herstellungsverfahren.
- Achten Sie bei Ausschreibungen darauf, dass das ausgewählte Papier für alle Arten der internen und externen Kommunikation – Benutzerhandbücher, Jahresberichte, Broschüren, Kataloge... – umweltfreundlich ist. Arbeiten Sie eng mit Ihrem Produktionsleiter und dem Leiter Unternehmenskommunikation zusammen, um dies zu gewährleisten.

Was Sie sonst noch tun können: _____

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Unternehmen an einem Kreislaufwirtschaftssystem für Recycling teilnimmt, falls dies vor Ort möglich ist. Damit senken Sie die Menge Papierabfall, der auf die Deponie verbracht wird; dieser wird stattdessen getrennt gesammelt und zu neuen Papierprodukten verarbeitet.
- Entscheiden Sie sich für CO₂-neutrales Papier, das durch Emissionsausgleichsprogramme lokale und im Ausland durchgeführte Kompensationsprojekte fördert.

Die größten Unternehmen aller Branchen haben die zentrale Rolle von Papier in ihrer CSR Strategie anerkannt, und engagieren sich für eine Verbesserungen.

Carrefour: „Fast 95% unserer Kataloge und Broschüren/Werbesendungen werden inzwischen aus Recyclingfasern oder aus Fasern aus zertifizierten Wäldern hergestellt“ – Nachhaltigkeitsbericht 2012.

Nestlé: „Wir fördern die Verwendung von Recyclingpapier und verpackung“ – Jahresbericht 2012

Nokia: „Unsere Druckerzeugnisse und Verpackungen sollen bis 2015 zu 100% aus erneuerbaren Rohstoffen oder Recyclingmaterialien (FSC® oder PEFC) hergestellt sein“ – Nachhaltigkeitsbericht, 2012

Unilever: „Ende 2012 stammte unser Papier und Karton zu 63% aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft oder aus Recyclingmaterial. Von den 63% waren 87% Recyclingfasern und 13% zertifizierte Frischfasern“ – Unilever Website Nachhaltig leben

Tesco: „90% der im Marketing verwendeten Papiere sind entweder Recyclingpapiere, PEFC oder FSC® recycelt.“ – Jahresbericht 2012

WELCHEN VORTEIL HAT EIN UNTERNEHMEN DURCH EINEN VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN UMGANG MIT PAPIER?

Neben dem offensichtlichen und grundlegenden Vorteil der Ressourcenschonung hat eine verantwortungsbewusste Papierpolitik und die getrennte Sammlung von Büropapieren und Kommunikationsmaterialien auch eine Reihe von Vorteilen für ein Unternehmen.

Erstens einen wirtschaftlichen Vorteil. Durch die Wahl des richtigen Papiers in der richtigen Menge für die jeweilige Anwendung kann ein Unternehmen seine Kosten für Drucker, Verbrauchsmaterialien, Wartung und Abfallentsorgung senken. Daher sollte man die interne Dynamik eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Papier nicht unterschätzen. Möglich ist auch ein stärkerer Zusammenhalt auf allen Ebenen des Unternehmens, wenn alle sich dafür einsetzen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen und gemeinsam ein umweltfreundliches Programm aufzubauen.

Zu guter Letzt fördert ein verantwortungsbewusster Umgang mit Papier ein besseres Unternehmensimage sowohl nach innen als auch nach außen, z.B. gegenüber Kunden und Investoren.

DIE UNTERSCHIEDLICHEN STUFEN DER ÖKOLOGISCHEN VERTRÄGLICHKEIT: DAS GREEN STAR SYSTEM



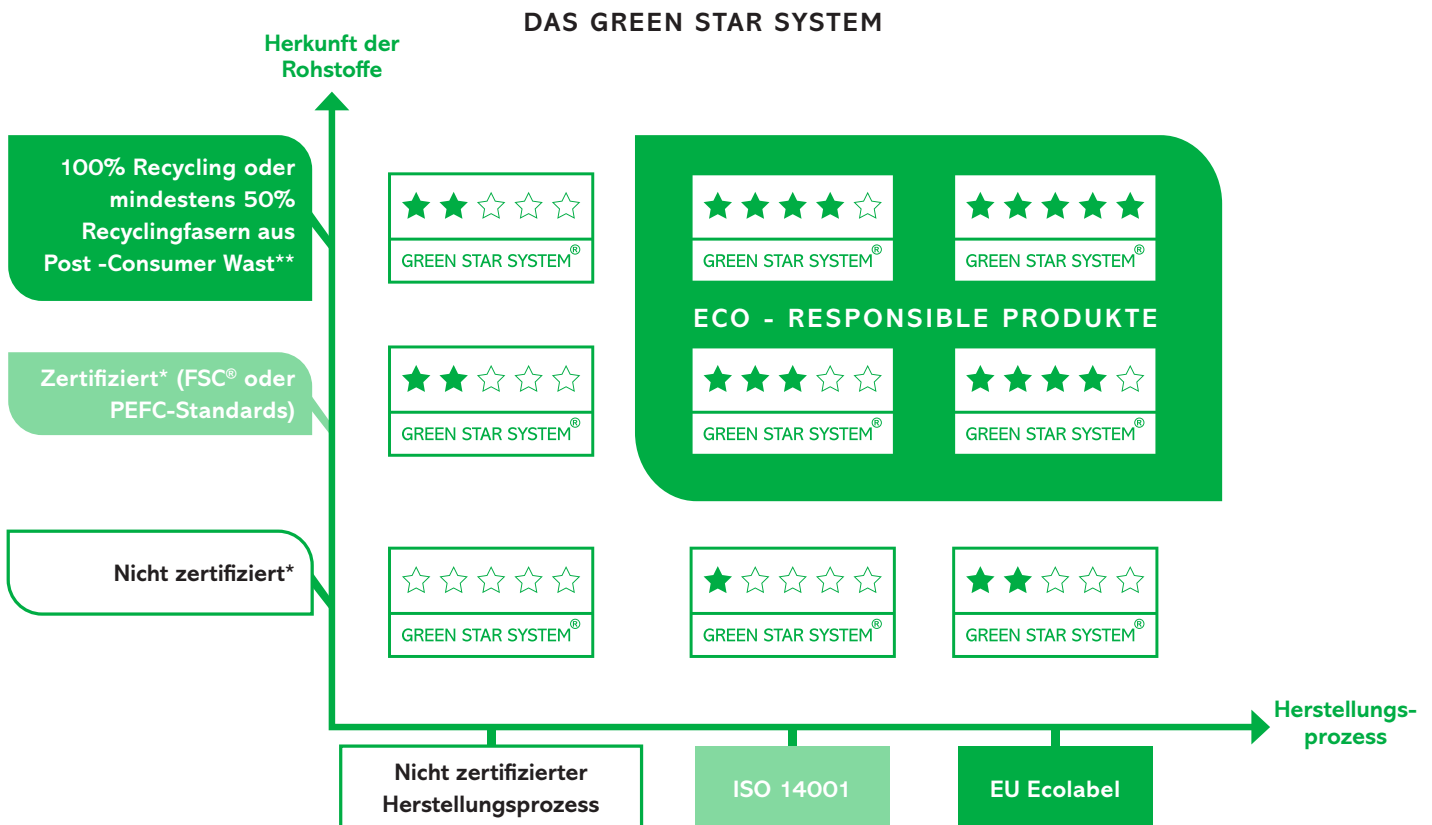
Die genaue Definition eines nachhaltigen Produkts ist eine echte Herausforderung. Die Definition muss einfach genug, gewissermaßen selbsterklärend, und somit für den Laien verständlich sein, aber dennoch modular genug, um unterschiedliche Stufen der ökologischen Verträglichkeit zu ermöglichen und eindeutig sein. Zur Erfüllung all dieser Kriterien hat Antalis das **Green Star System** entwickelt.

Das System basiert auf einem allgemein anerkannten Referenzsystem; Man muss kein Fachmann sein, um es zu verstehen, und nicht unbedingt die Bedeutung der zahllosen grünen Zertifikate und Umweltlabels verstehen, die es heutzutage gibt.

Das **Green Star System** beinhaltet weiterhin die wichtigen Informationen über die Herkunft der Fasern und den Herstellungsprozess; jedes Papierprodukt erhält auf der Grundlage seiner Umweltverträglichkeit null bis fünf Sterne.

Das **Green Star System** spiegelt die Komplexität eines nachhaltig produzierten Produkts für ein Fachpublikum wider, vereinfacht die Information aber in einem Klassifizierungssystem, das für jeden lesbar und verständlich ist.

Firmen können mit diesem selbsterklärenden System ihren Partnern und Interessierten ihre Bemühungen um Umweltverträglichkeit unmissverständlich darstellen.



* nach den Kriterien der FSC® oder PEFC-Standards.

** der verbleibende Anteil in Prozent muss die Anforderungen der FSC® oder PEFC-Standards erfüllen.

Auf dem deutschen Markt erkennt Antalis das Label „Blauer Engel“ an. Es garantiert einen umweltfreundlichen Herstellungsprozess sowie die Verwendung von Recyclingfasern für die Papierherstellung.

**Die Frage ist längst nicht mehr:
„Sind Sie grün oder nicht?“
Die Frage ist vielmehr: „Ist Ihr
Unternehmen ein Unternehmen
mit 2, 3, oder 5 grünen Sternen“?**

Dieses „Green Paper“ wurde unter Mithilfe von Antalis entwickelt.



2017 – Gedruckt auf Cocoon Offset 160 g/m²



Antalis vermarktet zertifizierte Produkte.

Schreiben Sie uns, unter: info@antalis.de